

Niederschrift über die 53. Sitzung der Lenkungsgruppe der NES-Allianz

Sitzungsdatum: 14.03.2024

Ort: Eichenhausen

Beginn: 14.05 Uhr

Ende: 16.10

Anwesend

Erste Bürgermeister

Michael Kastl	Stadt Münnerstadt
Marco Heinickel	Gemeinde Burglauer
Ansgar Zimmer	Gemeinde Heustreu
Georg Straub	Gemeinde Hohenroth
Georg Menninger	Gemeinde Hollstadt ab 15.50 Uhr
Holger Schmitt	Gemeinde Niederlauer
Michael Pöhnlein	Gemeinde Rödelmaier
Sonja Rahm	Gemeinde Schönau a. d. Brend
Johannes Hümpfner	Gemeinde Strahlungen
Michael Gottwald	Gemeinde Unsleben
Thomas Bruckmüller	Gemeinde Wollbach
Wolfgang Seifert	Gemeinde Wülfershausen

Zweite Bürgermeister

Markus Gessner	Gemeinde Salz
Norbert Klein	Stadt Bad Neustadt a. d. Saale ab 15 Uhr

Verwaltung

Heike Kaiser, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale
Christina Saal, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Heustreu
Heiderose Wilde-Grünwald, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Saal a. d. Saale

Weitere Anwesende

Ursula Schneider	Regionalmanagement Landkreis Rhön-Grabfeld
Andrea Back	Kreisentwicklung Bad Kissingen
Franz-Josef Schmitt zu TOP 1	VG Bad Neustadt
Jan Neckel zu TOP 1	Steinbach-Verwaltungsgesellschaft mbH
Bastian Steinbach zu TOP 1	Steinbach-Verwaltungsgesellschaft mbH

Schriftführung

Dina Walter	Umsetzungsbegleitung
Sandra Lehnert	Assistenz Umsetzungsbegleitung

Nicht anwesend

Erste Bürgermeister

Michael Werner	Stadt Bad Neustadt
Martin Schmitt	Gemeinde Salz

Verwaltung

Maximilian Pfister, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Bad Neustadt a. d. Saale
Stefan Bierdimpfl, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Müñnerstadt

Weitere Abwesende

Julia Gerstberger	Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Anke Barthel	Regionalmanagement Landkreis Bad Kissingen
Daniel Klaehre	Leader-Koordination Unterfranken
Cordula Kuhlmann	Regionalmanagement Landkreis Bad Kissingen

Übersicht

Öffentlicher Teil.....	4
TOP 1: Vortrag und Diskussion zu Energiemanagement und LoRa-WAN-Sensortechnik	4
TOP 2: Bericht Infotag Jugend & Beruf, Ausblick	4
TOP 3: Aktueller Stand Waldkindergarten / Planung Naturkindergarten	5
TOP 4: Beschluss Sachstandsbericht ALE	6
TOP 5: Fortführungsevaluierung Klosterlangheim.....	6
TOP 6: Sonstiges.....	7

Öffentlicher Teil

Erster Vorsitzender der NES-Allianz Georg Straub begrüßt die Teilnehmer zur 53. Lenkungsgruppensitzung in Eichenhausen im Feuerwehrhaus und bedankt sich für die Einladung und die Verköstigung. Er übergibt das Wort an Allianzmanagerin Dina Walter, die den Vortragenden Jan Neckel und Bastian Steinbach von der Steinbach Verwaltungsgesellschaft mbH begrüßt. Sie freut sich, dass der Vortrag zum Thema Energiemanagement jetzt in der Sitzung vorgestellt wird.

TOP 1: Vortrag und Diskussion zu Energiemanagement und LoRa-WAN-Sensortechnik

Jan Neckel, Projektleiter für Gebäudeleittechnik und digitale Transformation begrüßt die Teilnehmer der Lenkungsgruppensitzung und stellt sich kurz vor. In Bezug auf Energiemanagementsysteme stellt er dar, dass die Steinbach Gruppe hierfür mehrere Produkte und Dienstleistungen im Angebot hat. Die Unternehmensgruppe stellte sich in diesem Bereich vor 15 Jahren auf, um ihre eigenen Standorte besser zu vernetzen. Aus diesem Gedanken heraus entstand der eigenständige Bereich bei der Steinbach-Gruppe, mit der durch die kontinuierliche Erhebung von Daten, u.a. von Energieverbräuchen kommunaler Liegenschaften, über das sog. Lora-WAN-System in Kombination mit der Einführung von Energiemanagement-Systemen Energiekosten eingespart werden können. Allein durch die Einführung von Energiemanagement-Systemen zur Bewertung und Analyse der Energieverbrauchsdaten werden erfahrungsgemäß 10% der Energiekosten eingespart, da hiermit verstärkt auf Einstellungen und Verbräuche geachtet wird. Weitere Einsparungen sind durch gezielte Optimierungsmaßnahmen möglich.

Die Besonderheit des Systems der Steinbachgruppe ist die besonders einfache Einrichtung der Messgeräte über das Lora-WAN-System mit Plug and Play, die die Einrichtung auch ohne Servicetechniker ermöglicht. Die Sensortechnik ermöglicht auch Messungen über den reinen Energiebereich hinaus. Messbare Elemente und Stationen im kommunalen Bereich sind z.B. auch der Wasserverbrauch, Pegelstände von Gewässern, die Messung der Feuchtigkeit in den gemeindlichen Grünflächen, Überwachung von Parkplatzständen, Abfüllmengen, und zahlreiche weitere Vorgänge.

Weitere Informationen sind der beigefügten Vortragspräsentation zu entnehmen, diese enthält für interessierte Kommunen die Kontaktdaten des Anbieters. Bürgermeister Hümpfner steht auch für Fragen zur Verfügung, da er bereits mit diesem System in seiner Kommune arbeitet.

Ein gemeinsames Energiemanagement für die NES-Allianz?

Zu überlegen wäre, ob die gemeinsame Einführung eines Energiemanagementsystems in der NES-Allianz Vorteile bringen würde und realisierbar wäre.

Abschließend ergänzt Ursula Schneider, dass kommunales Energiemanagement und die Beratungsmaßnahmen auch gefördert werden können. Bürgermeister Hümpfner hat die Fördermodalitäten schon auf die gemeinsame Antragstellung geprüft, leider mit negativem Ergebnis. Antragstellung müsste in jedem Fall über jede Kommune einzeln erfolgen.

TOP 2: Bericht Infotag Jugend & Beruf, Ausblick

Die Allianzmanagerin berichtet über den am 09.03.2024 stattgefundenen Infotag Jugend & Beruf. Nach der Begrüßung in der Aula der Berufsschule durch die Stadt Bad Neustadt, die NES-Allianz (neben Allianzmanagement mehrere Bürgermeister und eine Bürgermeisterin anwesend) und die Schulleiter der gastgebenden Schulen, besuchten nach Einschätzung von Frau Walter bis ca. 11

Uhr zunächst vermehrt Jugendliche mit ihren Eltern die Jugendberufsmesse. Gegen Mittag tauchten auch viele jugendliche Kleingruppen auf, die eigenverantwortlich durch die Hallen und Räume zogen und interessiert mit den Ausstellern in Kontakt traten. Frau Walter ist mit dem Anteil der Zielgruppe an den Besuchenden sehr zufrieden.

Die Ausspielung der digitalen Werbung über google-Ads belief sich auf 313.000, wovon 1.600 mal auf die Seite www.jugend-beruf.de weitergeklickt wurde. Das Vortragsprogramm wurde relativ schwach besucht, eine bessere Ausschilderung ist für das nächste Jahr geplant. Die Verlosungsaktion der NES-Allianz über fünf professionelle Bewerbungsphoto-Shootings der Bilderschmiede Steffen Schneider war laut Walter auch etwas verhalten aber dennoch positiv, da die ca. 40 Teilnehmenden auf den Loskarten fleißig Unterschriften von Unternehmen für geführte Gespräche gesammelt haben. Über die Angabe der besuchten Schule, die über die Loskarten angegeben wurde, konnten auch Anhaltspunkte über das Einzugsgebiet des Infotags gewonnen werden. Bei der Übergabe der Gutscheine wird es ein Gespräch mit den Gewinnern und Gewinnerinnen geben, über das Anhaltspunkte für die weitere Ausgestaltung des Infotags gewonnen und ein Presseartikel im Nachgang des Infotags gestaltet werden soll.

Bündelung von ähnlichen Jugendberufsmessen in der Region

Das Allianzmanagement wird mit Veranstaltenden ähnlicher Messen ins Gespräch gehen, die in den letzten Wochen in der Region stattgefunden haben, wie die Grabfelder Jobmeile in Bad Königshofen, die Jobveranstaltung in Mellrichstadt in der Oskar-Herbig-Halle und die Veranstaltungen in den Gymnasien und Realschulen. Es stellt sich die Frage, ob manche Veranstaltungen, Branchen oder Angebote gebündelt werden können oder vielleicht auch die Zusammenfassung der Messen mit jährlichem Ortswechsel interessant wäre. Seitens des Allianzmanagements ist daher außerdem ein Feedbackgespräch mit dem Landkreis angedacht, der evtl. bei der Koordinierung im kommenden Jahr mitwirken kann. Über einen Online-Feedback-Fragebogen an die Aussteller sollen weitere Impulse zur Bündelung der Angebote und die Weiterentwicklung der Messe gewonnen werden.

Kosten

Weiter berichtet Frau Walter, dass nicht alle Kosten über die Gebühren für die Aussteller gedeckt werden können, ein Defizit von 2.717,25 € verbleibt. Das Allianzmanagement ist nun, da die Kosten feststehen, im Gespräch mit dem Landratsamt zur Festlegung eines finanziellen Postens, mit dem der Landkreis die Messe jährlich unterstützen möge. Die verbleibenden Kosten werden über den NES-Allianz-Schlüssel verteilt. Die Bauzaunbanner, die an die Kommunen zu Werbezwecken ausgegeben wurden, sollen dort verbleiben. Sie werden im nächsten Jahr mit dem aktuellen Datum überklebt und wieder durch die Kommunen angebracht.

TOP 3: Aktueller Stand Waldkindergarten / Planung Naturkindergarten

In Bezug auf den Waldkindergarten stellt Frau Walter dar, dass dieser für die Jahre 2024, 2025 und 2026 bereits ausgelastet ist. Nach aktueller Hochrechnung beträgt das voraussichtliche Defizit für das Kindergarten-Jahr 2023/2024 50.000 bis 60.000 Euro, welches umgerechnet pro Kind bei etwa 3.000 Euro liegt. Zum Vergleich beträgt das Defizit bei einem regulären Kindergarten um die 3.700 Euro, wobei es hier große Unterschiede bei den einzelnen Einrichtungen gibt. Die Kosten begründen sich auch mit Aktivitäten zur weiteren Platzgestaltung und Anschaffungen, die zukünftig wegfallen und nicht mehr auflaufen. Überlegungen, auf den Transportbus zu verzichten um Kosten zu sparen, werden verworfen, da dieser für die Exkursionen der Kinder zu den Partnerbetrieben benötigt wird. Frau Walter schlägt eine Erhöhung der Elternbeiträge vor auf 190 Euro bzw. 210 Euro. Im Vorfeld der Sitzung hatte das Allianzmanagement die Elternbeiträge aller Kindergär-

ten der NES-Allianz erhoben und sich mit der geplanten Erhöhung an diesen orientiert. Die geplanten höheren Elternbeiträge liegen über dem Durchschnitt der Elternbeiträge von regulären Einrichtungen. Da der höhere Betreuungsschlüssel und weitere Faktoren in diesem speziellen Kindergarten aber nachvollziehbar höhere laufende Kosten verursacht und die Betreuung im Kindergarten aber einen deutlichen Mehrwert hat, sind die höheren Elternbeiträge vermittelbar. Die Lenkungsgruppe mahnt aber, dass weiterhin auf Kosteneffizienz im Kindergarten geachtet werden soll, da ansonsten evtl. auch höhere Elternbeiträge die Defizite nicht zufriedenstellend reduzieren können

Planung Naturkindergarten

Weiter berichtet Frau Walter, dass durch die Kommune Unsleben die Förderanfrage für den interkommunalen Naturkindergarten Unsleben eingereicht wurde. Als konzeptionelle Abgrenzung zum Waldkindergarten geht der Alltag im Naturkindergarten über einen reinen Aufenthalt in der Natur hinaus: der Schwerpunkt liegt in der nachhaltigen Bewirtschaftung mit kleinen Aufgaben in der Landwirtschaft, Tierhaltung und dem Anbau von Pflanzen auf Feldern und Gärten. Damit wird ein frühes Bewusstsein für die Herkunft und den Wert gesunder Lebensmittel gelegt. Als Erstinvestition rechnet die Kommune Unsleben mit einer Summe von 130.000 Euro.

TOP 4: Beschluss Sachstandsbericht ALE

Frau Walter erinnert daran, dass sie den vorläufigen Sachstandsbericht für das ALE an alle Bürgermeister/-in verschickt hat und fragt, ob Einwände, Rückfragen oder Änderungswünsche aufgekomen sind. Sie korrigiert, da es sich um eine Fortführungsevaluation und nicht wie im versendeten Bericht um eine Abschlussevaluierung handelt.

Beschluss Sachstandsbericht 10/2022 bis 09/2023:

„Die Lenkungsgruppe der NES-Allianz hat den Sachstandsbericht der ILE Umsetzungsbegleitung für den Zeitraum 10/2022 bis 09/2023 zur Kenntnis genommen und keine Einwände zur sachlichen Richtigkeit. Der Bericht wird durch die Lenkungsgruppe beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12	Mitgliederzahl: 14
Nein-Stimmen: 0	Anwesend: 12 (es fehlen die Kommunen Hollstadt und Strahlungen)

TOP 5: Fortführungsevaluierung Klosterlangheim

Frau Walter stellt die Inhalte der Fortführungsevaluation am 07. / 08.06. 2024 in Klosterlangheim vor. Frau Walter weist zu diesem Termin darauf hin, die 2. Bürgermeister als Wahlvorstände zur Europawahl zu melden. Man einigt sich auf Beginn Freitag 9:30 Uhr in Klosterlangheim, das Ende wäre am Samstag um 13 Uhr. Ein anschließendes gemeinsames Mittagessen ist optional möglich. Als Teilnehmende schlägt sie die ersten Bürgermeister der NES-Allianz und die zugehörigen Geschäftsstellenleiter vor. Allianzmanagerin in Elternzeit Hannah Braungart soll ebenfalls mit dabei sein, damit sie über die aktuellen Planungen im Bilde ist, wenn sie nach ihrer Elternzeit im September 2024 wieder im Allianzmanagement aktiv ist.

Ziele der Fortführungsevaluierung, anschließende Fördermöglichkeiten

Grundsätzlich geht es um die generelle Fortführung der ILE. Dabei werden Fragen zum Ist-Zustand und ein Rückblick auf das Erreichte an die Teilnehmer gestellt. Sollte die ILE-Zusammenarbeit

fortgeführt werden, empfiehlt das ALE, die Fortschreibung des ILEK durch ein Planungsbüro auf Basis der Ergebnisse der Fortführungsevaluierung durchzuführen. Dies ist durch das ALE förderfähig. Die Umsetzungsbegleitung an sich wäre nach der Fortführungsevaluierung für weitere fünf Jahre mit 65 % förderfähig.

Die Allianzmanagerin erwähnt noch den Termin am 22.04.2024 zur Vorbesprechung mit Julia Gerstberger und den Moderatoren der Evaluierung. Als Anmerkung aus der Lenkungsgruppe kommt nur der Hinweis, dass die diesmaligen Moderatoren flexibler mit den Wünschen der Teilnehmer umgehen sollen.

TOP 6: Sonstiges

Rechtsform der NES-Allianz

Heike Kaiser berichtet, dass die Entscheidung bzw. Information vom Finanzamt in Kürze mitgeteilt wird. Sobald man etwas weiß, werden die nächsten Schritte eingeleitet.

Veranstaltung Heimatunternehmen

Frau Walter weist auf eine Veranstaltung der Heimatunternehmen am 23.04.2024 um 18:00 Uhr in Bad Kissingen hin. Dort wird das ALE, Bürgermeister Kastl, das Allianzmanagement und weitere Teilnehmende bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Entwicklungspotenzial entdecken: Innenentwicklung in Dörfern und Kleinstädten – Leerstand als Resignation oder Chance für den Ländlichen Raum?“ mitwirken. Es ergeht eine herzliche Einladung an alle.

Aktuelles aus der AG Senioren

Dina Walter stellt den nächsten Termin für den musikalischen Seniorennachmittag vor. Dieser findet am 15.05.2024 von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Stadthalle Bad Neustadt statt. Dieses Mal wieder mit der Promiband. Die Planung läuft wieder in Zusammenarbeit mit der AG Senioren und ehrenamtlichen Helfern.

Als weitere Aktivität in der Arbeitsgruppe ist die Teilnahme an der Aktionswoche „zu Hause daheim“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales geplant. Hierzu ist zusammen mit der Wohnberatung des Pflegestützpunktes Rhön-Grabfeld im Kloster Wechterswinkel am 29.04.2024 eine „Kontaktbörse gemeinsam wohnen“ vorgesehen mit dem Ziel der Bewusstseinsbildung für eigenständige Gestaltungsmöglichkeiten der Wohnsituation im Alter.

Ferienprogramm 2024

Die Allianzmanagerin erklärt, dass die Planungen und Tätigkeiten für das Ferienprogramm 2024 bereits angelaufen sind. Derzeit akquirieren die Koordinatoren der teilnehmenden Kommunen entsprechende Angebote. Der Anmeldezeitraum findet vom 01. bis 12. Juli wieder über die bekannte Online-Plattform statt.

Georg Straub, Vorsitzender der NES-Allianz	Sandra Lehnert, Dina Walter Schriftführerinnen
---	---